



Tanz im August
Internationales Festival Berlin
Stresemannstraße 29
D-10963 Berlin
Tel +49 (0)30.259 004 -57
Fax +49 (0)30.259 004 -13
www.tanzimaugust.de

Pressemitteilung

29. Mai 2019

TANZ IM AUGUST – 31. Internationales Festival Berlin

präsentiert von HAU Hebbel am Ufer

9.–31. August 2019

Vorverkaufsstart für alle Produktionen ab sofort

Tanz im August stellt das Programm 2019 vor

Das internationale Festival Tanz im August, präsentiert von HAU Hebbel am Ufer, macht Berlin vom 9.–31. August 2019 wieder zur Tanzhauptstadt Deutschlands. Die 31. Ausgabe zeigt zahlreiche neue Arbeiten unterschiedlicher Generationen von Choreograf*innen. Am HAU Hebbel am Ufer und an weiteren Orten in ganz Berlin werden insgesamt 7 Uraufführungen und 18 Deutschlandpremierens gezeigt. Im Mittelpunkt des Festivals steht in diesem Jahr die New Yorker Choreografielegende Deborah Hay, der Tanz im August unter dem Titel *RE-Perspective Deborah Hay: Works from 1968 to the Present* eine große Werkschau und eine Publikation widmet. Zu den weiteren Höhepunkten zählen drei Abende zum 100. Geburtstag des US-amerikanischen Choreografen Merce Cunningham, mit CCN – Ballet de Lorraine und dem Berliner DANCE ON ENSEMBLE, sowie viele weitere Produktionen internationaler und lokaler Choreograf*innen.

Das Festival wird am 9. August mit einem Grußwort des Berliner Staatssekretärs für Kultur Dr. Torsten Wöhlert und zwei Uraufführungen von Deborah Hay im HAU1 eröffnet. Bis zum 31. August werden in rund 70 Vorstellungen an 11 Veranstaltungsorten in ganz Berlin, mit mehr als 160 Künstler*innen aus 15 Ländern, insgesamt 31 Produktionen präsentiert.

Annemie Vanackere, Intendantin des HAU Hebbel am Ufer: *„Mit dem Festival Tanz im August bringen wir auch in diesem Sommer zum 31. Mal wieder tanzbegeisterte Berliner*innen und Gäste aus aller Welt zusammen. Ich freue mich auf das Programm! Es gibt nur einen kleinen Wermutstropfen in diesem Jahr: Sanierungen, Bespielung mit eigenen Produktionen oder auch finanzielle Rahmenbedingungen machten es schwierig für das Festival, entsprechende Aufführungsorte für große Bühnenformate zu finden. Aber: Der von der Berliner Kulturpolitik einberufene Runde Tisch Tanz gibt Anlass zu der Hoffnung, dass es in Zukunft bessere Bedingungen für den Tanz gibt – nicht nur für das Festival, sondern das ganze Jahr. Dann wäre Berlin tatsächlich dauerhaft eine ‚Tanzhauptstadt‘.“*

Virve Sutinen, Künstlerische Leiterin von Tanz im August: *„Ich freue mich die dritte Retrospektive einer zeitgenössischen Choreografin im Rahmen von Tanz im August zu präsentieren. RE-Perspective Deborah Hay: Works from 1968 to the Present ermöglicht einen umfassenden Einblick in das Leben und Werk einer der einflussreichsten Choreograf*innen unserer Zeit. Hay hat als Tänzerin und Choreografin, sowie Gründungsmitglied des Judson Dance Theater in New York den zeitgenössischen Tanz als Künstlerin, Autorin und Lehrerin prägend beeinflusst. Im Kontrast dazu haben wir eine jüngere Generation von Künstler*innen, wie Nicola Gunn und James Batchelor, oder Albert Quesada*



HAU Hebbel am Ufer / Stresemannstr. 29 / D-10963 Berlin / www.hebbel-am-ufer.de

Tel +49 (0)30.259 004-0 / Fax +49 (0)30.259 004- 13

Hebbel-Theater Berlin GmbH / Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Annemie Vanackere
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 29878 / VAT ID DE 136 782 738

und Claire Vivianne Sobottke eingeladen, welche sich alle ausgehend von unterschiedlichen persönlichen und politischen Positionen mit der Gegenwart auseinandersetzen.“

Das Programm 2019

Die große Werkschau *RE-Perspective Deborah Hay: Works from 1968 to the Present*, die im Mittelpunkt des Festivals 2019 steht, ist die bis heute umfassendste institutionelle Auseinandersetzung mit **Deborah Hays** Lebenswerk. Sie zeigt Deborah Hay als eine der einflussreichsten Choreografinnen des postmodernen Tanzes im 20. und 21. Jahrhundert, die Generationen von Tänzer*innen auf der ganzen Welt bis heute in einzigartiger Weise inspiriert. Gezeigt werden mit *Animals on the Beach* und *my choreographed body ... revisited* zur Eröffnung des Festivals im HAU1 zwei Uraufführungen von Deborah Hay. Darüber hinaus sind von Hay weitere Neueinstudierungen u.a. in den SOPHIENSÆLEN und eine multimediale Installation in der Akademie der Künste am Pariser Platz zu sehen. Im Radialsystem stehen zwei Deutschlandpremierer von Hay auf dem Programm: Für *The Match* arbeitet sie mit Cullberg zusammen, für *ten* mit zehn herausragenden Berliner Performer*innen. Ein Symposium, Künstler*innengespräche, die Premiere eines poetischen Kurzfilms über und mit Deborah Hay, sowie eine umfangreiche Publikation (184 S., englische Sprache, ca. 32 Euro, erscheint Anfang August 2019) die im Hatje Cantz Verlag erscheint, begleiten das Programm.

Zu seinem 100. Geburtstag im Jahr 2019 feiert Tanz im August den US-amerikanischen Choreografen Merce Cunningham. Im Rahmen des **Merce Cunningham Centennial** zeigen in der Volksbühne Berlin das **CCN – Ballet de Lorraine** *RainForest & Sounddance* und das **DANCE ON ENSEMBLE** die Uraufführung von *BERLIN STORY, A re-imagination of Merce Cunningham's STORY*, u.a. mit einem Bühnenbild des Berliner Künstlers John Bock.

Weitere Uraufführungen bringen **Eszter Salamon** mit *Monument 0.7: M/OTHERS* in der St Elisabethkirche, **Jérôme Bel** mit *Isadora Duncan* im Deutschen Theater in Berlin, und die in Berlin lebenden Choreograf*innen **Claire Vivianne Sobottke** und **deufert&plischke** mit zu Tanz im August.

Erstmals bei Tanz im August zu Gast und alle mit Deutschlandpremierer sind die Kanadierin **Catherine Gaudet**, die Australier **Nicola Gunn** und **James Batchelor**, die südkoreanische **Ambiguous Dance Company**, die japanische Choreografin **Kaori Seki** und **Oona Doherty** aus Nordirland.

Im KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst erwarten die Festivalbesucher zwei besondere Formate. Der japanische Choreograf und multidisziplinäre Künstler **Hiroaki Umeda** projiziert in seiner *Haptic Installation* Videobilder auf die geschlossenen Augenlider der Besucher*innen. Und **Par B.L.eux / Benoît Lachambre & Sophie Corriveau** schaffen mit fünf Tänzer*innen in *Fluid Grounds* im Rahmen einer 8-stündigen Durational Performance eine faszinierende, raumfüllende Skulptur aus bunten Tapes.

Weitere Deutschlandpremierer präsentieren im Rahmen des Festivals darüber hinaus die schwedische Choreografin **Gunilla Heilborn** und das **Grazer Theater im Bahnhof**, die französische Tänzerin und Choreografin **Latifa Laâbissi**, die Pionierin des Hip-Hops **Anne Nguyen** mit ihrer **Compagnie par Terre**, die junge nordirische Choreografin **Oona Doherty**, der norwegische Choreograf **Alan Lucien Øyen** und seine Kompanie **winter guest** sowie **La Ribot** mit der inklusiven Kompanie **Dançando com a Diferença** aus Madeira.

Gastspiele zeigen die In New York City und Simbabwe lebende Choreografin **nora chipaumire**, die bereits 2018 bei Tanz im August war, und der katalanische Choreograf **Albert Quesada**, der im Duett mit Katie Vickers im HAU3 die Kraft des Flamenco analysiert.



Insgesamt vier **Family Friendly**-Produktionen, mit einem besonderen Ticketangebot für Kinder und Jugendliche, stehen im Programm des Festivals. Erstmals bieten ausgewählte Künstler*innen im Rahmen der Family Friendly-Produktionen zudem *Selfie Sessions* für Kinder und Jugendliche an.

Das **Festivalzentrum** am HAU Hebbel am Ufer wird wie 2018 wieder mit einem temporären Pavillon vor dem **HAU2** erweitert, gestaltet vom Berliner Architektenbüro *c/o now*. Zusammen mit der **Bibliothek im August** im HAU2 und dem **WAU** wird es auch 2019 zentraler Treffpunkt für Künstler*innen, Zuschauer*innen und Tanzprofessionals.

Zahlreiche **Publikumsformate** können bei freiem Eintritt besucht werden, darunter drei *Awareness Boosts* des Berliner Choreografen Sebastian Matthias, *Book Presentations* und im Rahmen der *RE-Perspective Deborah Hay* das durch den Tänzer und Tanzwissenschaftler Laurent Pichaud gestaltete *Deborah Hay Documentation Center*, sowie ein *Special Focus* auf das so genannte *Solo Performance Commissioning Project (SPCP)*. Unter dem Titel *On the Sofa* kommen Künstler*innen und andere Expert*innen zusammen, um aktuelle Themen zu diskutieren, die sich aus dem künstlerischen Programm des Festivals ergeben. Themen sind hier u.a. experimentelle Tanzkritik, #MeToo oder Tanz in der DDR. Weiterhin finden im Anschluss an viele Vorstellungen die beliebten *Meet the Artist*-Veranstaltungen statt.

Das komplette Programm von Tanz im August 2019 ist ab heute online auf www.tanzimaugust.de.

Spielorte 2019

Akademie der Künste (Pariser Platz, Hanseatenweg), Deutsches Theater Berlin, HAU Hebbel am Ufer (HAU1, HAU2, HAU3), KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Radialsystem, SOPHIENSÆLE, St. Elisabeth-Kirche, Volksbühne Berlin. Im HAU2 wird zur Edition 2019 zum vierten Mal die **Bibliothek im August** eingerichtet.

Tickets

Tickets und weitere Informationen sind ab heute verfügbar unter www.tanzimaugust.de oder an der Tageskasse des HAU Hebbel am Ufer: HAU2, Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin, Tel. +49 (0)30.259004 -27

Vielbucher-Rabatt

Beim Besuch von mindestens 8 Vorstellungen während der 31. Ausgabe von Tanz im August ist ein Preisnachlass von 20% auf den Normalpreis erhältlich. Dieses Angebot ist exklusiv nur an der Vorverkaufskasse am HAU2 erhältlich und limitiert.

Audiodeskription & Haptic Access Tour

Für Besucher*innen mit eingeschränktem Sehvermögen wird zu drei verschiedenen Terminen eine Audiodeskription angeboten, die die Aufführung live beschreibt. Kopfhörer werden im Foyer der Spielstätte ausgehändigt. Teil dessen ist die "Haptic Access Tour", eine Tastführung jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn.

Tipp für Journalisten: An drei Freitagen im Festival findet in der Bibliothek im August wieder die Reihe *Toast 'n' Talk* statt. Das Format richtet sich explizit an Professionals und Journalist*innen. Bei Kaffee und Toast regen kurze moderierte Gespräche mit Künstler*innen des Festivals zum weiteren Kennenlernen und Austausch an.

Die **Presse-Akkreditierung** für alle Produktionen beginnt mit dem heutigen Tag, bitte nutzen Sie das Formular im Pressebereich. **Bildmaterial** zu den genannten Produktionen erhalten Sie zum freien Download unter Presse auf www.tanzimaugust.de.



Pressekontakt

Hendrik von Boxberg
Presse Tanz im August
T + 49 30 58901296
M + 49 177 7379207
presse@tanzimaugust.de, presse@von-boxberg.de

www.tanzimaugust.de
www.hebbel-am-ufer.de

Tanz im August ist ein Festival des HAU Hebbel am Ufer.

HAU

Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

